

Wofür zahlst **DU** deine Studiengebühren?

Erinnern wir uns zurück an die Zeit der Einführung der Studiengebühren, pardon offiziell natürlich „Studienbeiträge“. Viele von uns stiegen damals auf die Barrikaden und waren sich nicht zu schade dafür, für einen freien Hochschulzugang, unabhängig der sozialen Situation, auf die Straße zu gehen. Vereinzelt gab es aber auch Stimmen, die die Meinung vertraten, dass sie durchaus bereit wären für ihr Studium zu zahlen, sofern die Qualität des Studiums passt. Nun ja, inzwischen sind die Studiengebühren Gesetz geworden und es gilt, das Beste für uns Studierende herauszuholen.

Was ist seit der Einführung der Studiengebühren geschehen?

In den Jahren 2001 und 2002 wurde die so genannte „Univertsitätsmilliarde“ unter allen Unis aufgeteilt. Die Universitäten konnten Projekte einbringen, die für die Lehre Verbesserungen bringen sollten, und so übers Bildungsministerium zu zusätzlichen Mitteln aus unseren Studiengebühren kommen. So nebenbei bemerkt, war die erste Unimilliarde nicht wirklich eine Milliarde, sondern fiel deutlich geringer aus.

Im Jahr 2003 war die Unimilliarde plötzlich kein Thema mehr. Während das Budget für die TU Graz von 2002 auf 2003 gleich blieb, gab es plötzlich keine zusätzlichen ca. 5 Millionen Euro aus den Studiengebühren mehr. Gar nicht mal so böse Zungen müssen eigentlich behaupten, dass wir Studierende 2003 mit unseren Studiengebüh-

ren eigentlich nur brav mitgeholfen haben, die Budgetlöcher unseres Herrn Finanzministers zu stopfen.

Aber mal die gute Meldung vorab: Heuer tut sich wieder was. Durch das vollständige Inkrafttreten des neuen Universitätsgesetzes haben wir Studierende das Recht bekommen, über die Verwendung unserer Studiengebühren zu entscheiden (=Zweckwidmung).

Was bedeutet das Recht auf Zweckwidmung der Studiengebühren für mich persönlich?

Du wirst noch in diesem Semester die Chance haben, zwischen fünf Kategorien für die Zweckwidmung deiner Studiengebühren zu wählen. Diese fünf Kategorien werden vom Senat festgelegt, wobei wir als Studierende im Senat von unserem Recht gebrauch gemacht haben, eine eigene Kategorie einzubringen.

Wir fordern, dass die Studiengebühren dazu eingesetzt werden, jeder und jedem Studierenden einen hürdenfreien Studienablauf zu ermöglichen. Darunter verstehen wir unter anderem, dass ...

- * in allen Pflichtveranstaltungen ausreichend Plätze vorhanden sind,
- * ausreichend Prüfungstermine und -plätze angeboten werden,
- * die Betreuung durch zusätzliche

Tutorinnen und Tutoren verbessert wird,

* die Lehrveranstaltungsevaluierung ausgebaut wird und das Evaluierungsergebnis auch sichtbare Konsequenzen nach sich zieht,

* die Sekretariate der Institute und Serviceeinrichtungen einheitliche Kernöffnungszeiten einhalten,

* das Lehrangebot zum Erwerb sogenannter Soft-Skills dem Bedarf entsprechend ausgebaut wird.

Die detaillierte Formulierung unserer Kategorie mit dem zugehörigen Forderungskatalog werden wir in Kürze in einem Sonder-TU Info abdrucken, in dem wir dich dann auch über den Beginn und den Ablauf der Abstimmung im Detail informieren werden. Die Abstimmung wird bei uns an der TU Graz über das TUGonline abgewickelt werden, soviel kann ich schon verraten.

Es wird dir in etwa ab Ende April bis Mitte Mai möglich sein, deine Stimme abzugeben, wofür du die Studiengebühren verwendet sehen willst.

Wir als Hochschülerschaft können dich eigentlich nur noch dazu auffordern, dich auf jeden Fall an dieser Wahl zu beteiligen. Zeigen wir unserer Universität, dass es uns nicht egal ist, was mit unseren Geldern geschieht!